

Pressemeldung

25.07.2019

„Hessenmeister“ für PVC-Altfensterrecycling

Bei der Sanierung des Quartiers „Platensiedlung“ in Frankfurt am Main wurden über 3.100 ausgediente Fensterelemente recycelt und später wiederverwertet

Frankfurt am Main (prs.) - Nach viel beachteten Großprojekten in Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Bayern wurde jetzt das größte Fensterrecyclingprojekt Hessens realisiert. Im Rahmen einer dreijährigen Modernisierung des Wohngebiets „Platensiedlung“ im Frankfurter Stadtteil Ginnheim ließ der Bauherr, die ABG FRANKFURT HOLDING, über 3.100 PVC-Altfenster gegen neue, energiesparende Kunststofffenster austauschen. Die ausgedienten Fensterelemente gelangten 1:1 ins werkstoffliche Recycling. Aus ihnen entstanden nach Abschluss des Recyclingprozesses technisch gleichwertige PVC-Profile mit Recyclatkern, die nun an anderen Orten Deutschlands wieder zum Einsatz gelangen. „Mit dem modernen Verfahren der Wiederverwertung ist nicht nur ein nahezu geschlossener Materialkreislauf, sondern auch eine hohe Einsparung von CO₂ verbunden“, betonte Michael Vetter, Geschäftsführer der Rewindo GmbH Fenster-Recycling-Service, Bonn. Die Gesellschaft koordiniert bundesweit das Recycling und die Wiederverwertung von PVC-Altfenstern, -türen und -rollläden.

Energetische Sanierung und Aufstockung

Die umweltfreundliche Entsorgungsmethode verleiht der energetischen Modernisierung und Weiterentwicklung des Quartiers einen zusätzlichen ökologischen Akzent. Das Wohngebiet „Platensiedlung“ ist Teil der ehemaligen Housing Area der US Army aus den 1950er Jahren und wurde 1996 von der ABG erworben. Das Wohnungsunternehmen begann vor zwei Jahren mit der energetischen Sanierung des 348 Wohnungen umfassenden Bestandes. Bis Ende 2030 entstehen in drei Bauabschnitten zusätzliche 650 Wohnungen durch Aufstockung der bisher dreigeschossigen Gebäude um zwei Etagen sowie durch neue verbindende Brückenhäuser und Torbauten. Mit ihnen werden die Innenhöfe eingefasst und gestaltet. Die Um- und Neubauten wurden vom Büro des Frankfurter Architekten Stefan Forster geplant. Darüber hinaus sollen zwei Kindertagesstätten hinzukommen. Die „Platensiedlung“ gilt als das bisher größte Nachverdichtungsprojekt der Mainmetropole.

57 Häuser mit jeweils 55 Fensterelementen

Der Austausch der PVC-Fenster im Rahmen der Sanierung wurde im Sommer 2019 abgeschlossen. Das 1997 gegründete Fensterbauunternehmen LUX Fenster und Türen GmbH, Helmstadt, lieferte dafür 3.135 neue PVC-Fenster der Marke GEALAN, System S 5700 mit Mitteldichtung. Das Vorhaben umfasste insgesamt 57 Häuser mit jeweils ca. 55 Fensterelementen. Vor Ort in Ginnheim erfolgten Ausbau und Neueinbau durch das Fenster-Montageunternehmen MDS Klubertanz und Täuber GmbH & Co. KG aus Oberthulba.

Nicht nur ökologische Pluspunkte

Die ausgebauten PVC-Altfenster wurden in Containern gesammelt und sukzessive in die Recyclinganlage der Dekura GmbH nach Höxter gebracht. Sie ist einer der bundesweiten Recyclingpartner der Rewindo. In Höxter wurden die Altfenster zunächst geshreddert und weiter zerkleinert. Dann erfolgte in unterschiedlichen Verfahren die sortenreine Trennung in Metall, Gummi, Glasreste und Kunststoff. Letzterer wurde erhitzt und durch einen Filter gepresst, um letzte Fremdpartikel zu separieren. Das dabei zurück gewonnene reine PVC-Granulat war schließlich der Ausgangsstoff für neue Kunststofffenster mit Recyclatkern. Dieser Prozess der Wiederverwertung lässt sich, wie Versuche ergaben, ohne bautechnische Qualitätseinbußen mindestens sieben Mal wiederholen. Das Verfahren hat nicht nur ökologische Pluspunkte: „Werkstoffliches Recycling von PVC-Altfenstern trägt einerseits zu geschlossenen Materialkreisläufen bei, zum anderen ist es allgemein erheblich preiswerter als die Müllverbrennung“, so Vetter.

2 Millionen Fenstereinheiten aus PVC-Regranulat

Zusammen mit seinen Recyclingpartnern hat Rewindo 2018 bundesweit einen Output von über 33.000 Tonnen PVC-Regranulat aus Altfenstern erzielt. Das entspricht etwa 2 Millionen Fenstereinheiten. Auch auf europäischer Ebene findet PVC-Altfensterrecycling bereits in mehreren Ländern statt. Dort werden die Aktivitäten unter dem Dach der European PVC Window Profile and related Buildings Association (EPPA ivzw) koordiniert. Die freiwillige Erfüllung bestimmter europaweiter Recyclingquoten ist ein wichtiges Ziel der europäischen PVC-Branche, das im Nachhaltigkeitsprogramm der Gemeinschaftsinitiative VinylPlus® festgelegt ist.

Diesen Presstext finden Sie zum Download unter: www.rewindo.de
Dieser Text hat 4423 Anschläge in 69 Zeilen.

Rückfragen: Michael Vetter, Geschäftsführer,
Rewindo GmbH, Fenster-Recycling-Service
Am Hofgarten 1-2, D-53113 Bonn
Tel. +49 228 921 283-0, Fax +49 228 538 95 94
www.rewindo.de | info@rewindo.de

Rewindo ist Partner von  vinyl plus®

